# SPIELFREU(N)DE

12 Spiele von Kopf bis Pfote
für Sie und Ihren Hund

Ein Angebot von Canosan®

Canosan®
... täglich beweglich!

***Lieber Hundefreund,***

es gibt fast nichts Schöneres, als mit dem Hund ausgelassen zu spielen!

Das Spiel hat aber auch einen tieferen Sinn: Es intensiviert die Freundschaft zwischen Ihnen und Ihrem Hund, fordert das Tier körperlich und mental heraus und macht es glücklich. Ganz spielerisch tun Sie so etwas für die Gesundheit Ihres Hundes.

Sie halten nun den Canosan®-Ratgeber „Spielfreu(n)de“ in den Händen: Er beinhaltet 12 praxiserprobte Spiele für drinnen und draußen, die zusammen mit Tierärzten erarbeitet wurden. Für die Spiele reichen einfache Hilfsmittel aus und sie eignen sich daher auch für unterwegs – wie der kompakte Ratgeber selbst.

Gesunde Gelenke sind eine wichtige Voraussetzung für das unbeschwerte Spiel: Canosan® unterstützt die Gelenkgesundheit Ihres Hundes. In einer Feldstudie konnte belegt werden, dass sich das Spielverhalten von Hunden nach 8-wöchiger Gabe von Canosan® deutlich verbessert.

Wir hoffen, Ihnen auf diese Weise Anregungen für das Spiel mit Ihrem Hund geben zu können und wünschen Ihnen viel Spaß – mögen die Spiele beginnen!

Ihr Canosan®-Team

# INHALT

## 12 Spiele von Kopf bis Pfote

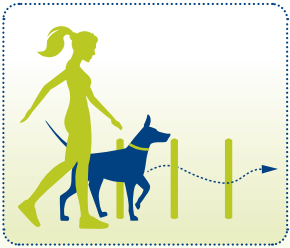

1. Slalom- und Achtenlaufen ..... 4
2. Balancieren – auf Kopf oder Kruppe ..... 5
3. Stangentraining ..... 6
4. Torschießen ..... 7
5. Steh mir auf den Füßen ..... 8
6. Schritt und Trab ..... 9
7. Slalom durch die Beine ..... 10
8. Futterbeutel-Suche ..... 11
9. Tauziehen ..... 12
10. Durch die Arme springen ..... 13
11. Schatzsuche ..... 14
12. Gehe zu ... ..... 15


## Entdecken Sie www.canosan.de


- Kostenlose Tierarztsprechstunde ..... 16
- Großer Tierratgeber von A–Z ..... 16
- Spieleecke mit weiteren Spielen für Sie und Ihren Hund ..... 16


*Indoor* *Outdoor*

# 1. SLALOM- UND ACHTENLAUFEN



## Was fördert das Spiel?

- Gleichgewicht und Koordination
- Rücken- und Bauchmuskulatur
- Beweglichkeit der Wirbelsäule

## Was wird benötigt?

- Parcourselemente wie z. B.
  - Baumreihe
  - Absperrpoller
  - Äste oder Holzscheite
  - Stangen

## Wie verläuft das Spiel?

Stellen Sie zunächst den Slalomparcours auf.

Anfangs führen Sie Ihr Tier an der Leine um die Hindernisse – je nach Training kann der Hund die Slalomstrecke schließlich auf Kommando allein zurücklegen.

Beim Achtenlaufen werden nur zwei Fixpunkte benötigt, um die der Hund dann in Form einer Acht läuft.

## Was muss beachtet werden?

Zu Beginn sollte der Abstand zwischen den Slalompunkten mindestens einer Hundelänge entsprechen. Schwieriger wird es, je kleiner der Abstand zwischen den Slalompunkten ist.

Vorsicht bei Hunden mit Problemen in der Wirbelsäule (z. B. Spondylosen) oder Arthrosen. Hier immer große Abstände wählen!

# 2. BALANCIEREN – AUF KOPF ODER KRUPPE

## Was fördert das Spiel?

- Konzentration, Körpergefühl und Gleichgewicht
- Nacken- und Schultergürtelmuskulatur
- Rücken- und Kruppenmuskulatur

## Was wird benötigt?

- Ein kleinerer Gegenstand wie
  - flaches Stück Holz oder
  - dünne Astscheibe oder
  - Tannenzapfen

## Wie verläuft das Spiel?

Bringen Sie zunächst Ihren Hund dazu, so ruhig stehen zu bleiben bzw. sich so auszubalancieren, dass der Gegenstand auf seinem Kopf oder seiner Kruppe nicht herunterfällt. Unterstützen Sie Ihr Tier anfangs, indem Sie den Gegenstand festhalten. Sobald Ihr Hund verstanden hat, worum es geht, lassen Sie ihn immer selbstständiger arbeiten. Je nach Temperament Ihres Vierbeiners, kann das Einüben dieses Spiels etwas Geduld erfordern.

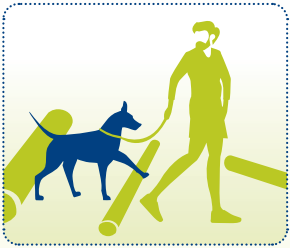
Aber wenn es dann klappt, wird Ihr Hund bestimmt viel Freude am Balancieren haben. Bei Fortgeschrittenen können Sie die Schwierigkeit erhöhen, indem sich Ihr Hund mit dem Gegenstand auf dem Kopf oder der Kruppe langsam vorwärts bewegt.

## Was muss beachtet werden?

Welpen bringen eventuell nicht die nötige Geduld auf.

Ansonsten keine Einschränkungen.

# 3. STANGENTRAINING



## Was fördert das Spiel?

- Gelenke
- Muskulatur
- Gangbild
- Balance

## Was wird benötigt?

- Eine Leine
- Hindernisse wie z. B.
  - Äste
  - dünner Baumstamm
  - Kanthölzer
  - Besenstiele

## Wie verläuft das Spiel?

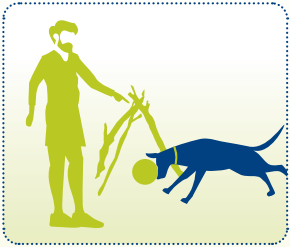
Bauen Sie – je nach Schwierigkeitsgrad – die Äste in geringer Höhe und mit gleichem Abstand parallel hintereinander bzw. in ungleichen Abständen, unterschiedlichen Höhen und mit Richtungswechseln auf. Die Übung wird anspruchsvoller, wenn die Äste im rechten Winkel zueinander liegen, so dass sich der Hund zwischen den Hindernissen biegen muss und ständige Richtungswechsel anstehen. Das Tier wird langsam an der lockeren Leine durch den aufgebauten Parcours geführt und soll mit ordentlicher Beinarbeit die Hindernisse überwinden.

## Was muss beachtet werden?

Die Hindernisstangen werden nicht übersprungen, sondern langsam überschritten – die Höhe der Hindernisse muss daher der Größe des Hundes angepasst werden.

Vorsicht bei Hunden mit steifen Gelenken – hier nur mit flachen Ästen arbeiten, die direkt auf dem Boden liegen!

# 4. TORSCHIESSEN



## Was fördert das Spiel?

- Konzentration
- Geschicklichkeit
- Kondition

## Was wird benötigt?

- Ein Ball (groß genug, damit der Hund ihn mit der Nase vorwärts bewegen kann)
- Zwei oder mehr Äste, um ein Tor abzustecken

## Wie verläuft das Spiel?

Viele Hunde wissen intuitiv, wie sie einen Ball mit ihrer Nase vorwärts bewegen und in verschiedene Richtungen dirigieren können.

Sollte Ihr Vierbeiner dies nicht tun, ist es hilfreich, wenn Sie ein Leckerli unter den Ball platzieren. So erfasst Ihr Tier das Prinzip meist sehr schnell. Sobald es die Ballführung beherrscht, kann es losgehen. Ziel ist es, dass der Hund den Ball gekonnt im Tor platziert.

Sie erreichen unterschiedliche Schwierigkeitsgrade, indem Sie das Tor unterschiedlich groß abstecken, den Ball mehr oder weniger weit vom Tor entfernt ablegen oder sich sogar als Torwart ins Tor stellen.

## Was muss beachtet werden?

Der Ball sollte aus einem robusten, aber weichen Material bestehen, damit keine Verletzungsgefahr besteht.

Dieses Spiel setzt eine gewisse Fitness des Tieres voraus, da es in der Regel schnell gespielt wird.

Vorsicht auch bei Arthrosepatienten. Achten Sie darauf, dass die Wege nicht zu weit und die Wendungen nicht zu eng sind.

# 5. STEH MIR AUF DEN FÜSSEN

## Was fördert das Spiel?

- Vertrauen
- Interaktion
- Hinterhand

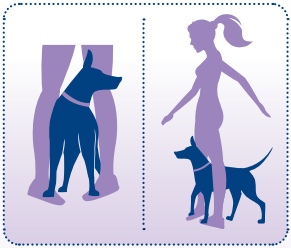
## Was wird benötigt?

- Keine weiteren Hilfsmittel erforderlich

## Wie verläuft das Spiel?

Ihr Hund lernt, auf Ihren Füßen zu stehen und sich gemeinsam mit Ihnen fortzubewegen. Im ersten Schritt geht es darum, dass Ihr Tier zwischen Ihren Beinen steht und dabei seine Vorderpfoten auf Ihre Füße stellt.

Helfen Sie ihm, indem Sie Ihre Füße nach innen drehen. Wenn das gut gelingt, beginnen Sie, abwechselnd und langsam Ihren rechten und Ihren linken Fuß zu heben – die Hundepfoten bleiben dabei auf Ihren Füßen stehen und bewegen sich mit. Die nächste Stufe ist das langsame, gemeinsame Vorwärtsbewegen.



Zur Abwechslung können Sie später die Schrittlänge variieren und Richtungswechsel einbauen.

## Was muss beachtet werden?

Ihr Vierbeiner darf nicht das Gefühl haben, zwischen Ihren Beinen eingeklemmt zu sein.

Ältere Tiere mit evtl. steifem Rücken müssen vorsichtig an die Übung herangeführt werden, da sich bei ihnen Balance und Körpergefühl erst wieder entwickeln müssen.

# 6. SCHRITT UND TRAB

## Was fördert das Spiel?

- Antriebsmuskulatur
- Konzentration
- Fitness und Kondition
- Gewicht

## Was wird benötigt?

- Eine Leine zu Beginn

## Wie verläuft das Spiel?

Ziel der Übung ist es, dass Ihr Hund auf Ihr Kommando hin Schritt oder Trab läuft und innerhalb einer Gangart auf Kommando langsamer oder schneller wird.

Bei diesem Spiel ist auch Ihre Kondition gefragt.

Für Anfänger: Sie führen Ihren Hund an der lockeren Leine, damit er lernt, Gangart- und Tempowechsel auf Ihren Befehl hin auszuführen. Hierzu animieren Sie ihn zuerst, sich bei Fuß gehend ganz gezielt Ihrer Gangart und Geschwindigkeit anzupassen. Wenn das gut klappt, können Sie Ihren Hund an Anweisungen wie „Scheeee-ritt“, „Teeee-rab“, „laaa-ngsam“ und „schneller“ gewöhnen.

Fortgeschrittene Tiere können „Schritt und Trab“ auch ohne Leine oder beim Fahrradfahren spielen.

## Was muss beachtet werden?

Tempo und Länge des Spiel müssen auf die Fitness des Tiers abgestimmt sein.

Besonders bei übergewichtigen Tieren sollte das Training langsam gesteigert werden.

# 7. SLALOM DURCH DIE BEINE

## Was fördert das Spiel?

- Geschicklichkeit
- Teamarbeit
- Rücken- und Bauchmuskulatur
- Wirbelsäule

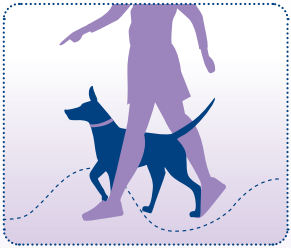
## Was wird benötigt?

- Bestätigungsleckerlis

## Wie verläuft das Spiel?

Sie gehen mit großen Schritten vorwärts – anfangs langsam, später auch schneller – und Ihr Hund läuft dabei auf Ihr Kommando im Slalom durch Ihre Beine hindurch.

Zum Starten der Übung sollte Ihr Vierbeiner in „Bei-Fuß-Position“ an Ihrer linken Seite stehen - Sie halten in jeder Hand ein Leckerli parat. Nun gehen Sie mit dem rechten Bein einen großen Schritt voraus und locken den Hund mit dem Leckerli in der rechten Hand durch die Beine hindurch. Das Leckerli gibt es erst, wenn er wieder parallel zu Ihnen steht, denn erst dann ist die Slalombewegung vollständig.



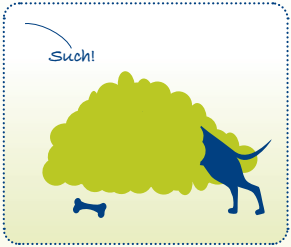
Nun geht Ihr linkes Bein voraus und die linke Hand lockt Ihren Hund durch die Beine. Wiederholen Sie die Übung, bis sich ihr Vierbeiner den Ablauf angeeignet hat. Nun gibt es das Leckerli nicht mehr bei jedem Schritt, sondern nur noch am Ende einer Slalomstrecke.

## Was muss beachtet werden?

Dieses Spiel eignet sich auch prima für Welpen – hier anfangs nur 2–3 Schritte machen und langsam steigern.

Behalten Sie bei der Verwendung von Leckerlis die Gesamtkalorienzufuhr Ihres Hundes im Blick.

# 8. FUTTERBEUTEL-SUCHE




## Was fördert das Spiel?

- Geruchssinn
- Gehorsam

## Was wird benötigt?

- Futterbeutel, Stoffsack o. Ä.
- Leckerlis

## Wie verläuft das Spiel?

Ihr Hund wartet in sitzender Position darauf, dass Sie den Futterbeutel erst einmal in Sichtweite verstecken. Auf Ihren Befehl hin darf er mit der Suche beginnen. Hat er die Beute entdeckt, soll er sie zu Ihnen zurückbringen und erhält nach Rückgabe eine Belohnung.

Um den Schwierigkeitsgrad des Spiels zu steigern, können Sie die Distanz zwischen Ausgangspunkt und Versteck steigern und die Beute schließlich auch außerhalb der Sichtweite Ihres Tiers verstecken.

## Was muss beachtet werden?

Dieses Spiel eignet sich auch gut für ältere Hunde, da diese ihr Tempo selbst bestimmen und Sie die Weglänge und Spieldauer entsprechend anpassen können.

Behalten Sie bei der Verwendung von Leckerlis die Gesamtkalorienzufuhr Ihres Hundes im Blick.

# 9. TAUZIEHEN

## Was fördert das Spiel?

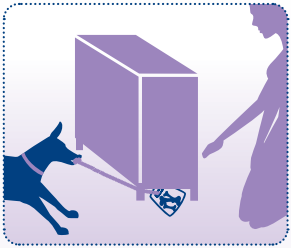
- Geschicklichkeit
- Koordinationsgeschick

## Was wird benötigt?

- Seil (ca. 1–1,5 m lang) an einem Ende verknoten, am anderen Ende einen der folgenden Gegenstände befestigen:
- duftender Beutel (z. B. Jutebeutel mit Tee) oder
- ein Lieblingsspielzeug

## Wie verläuft das Spiel?

Sie legen die „Beute“ so unter ein Möbelstück (z. B. Schrank), dass Ihr Hund sie nicht mit der Schnauze oder den Pfoten erreicht und nur das Schnurende mit dem Knoten hervorschaut. Ihr Hund sollte Sie dabei beobachten. Fordern Sie ihn jetzt auf, das Seil am Knoten zu fassen, die „Beute“ herauszuziehen und Ihnen zu bringen. Sollte Ihr Vierbeiner nicht selbst auf die Idee kommen, mit den Zähnen an der Schnur zu ziehen oder die Pfoten zu Hilfe zu nehmen, dann ziehen



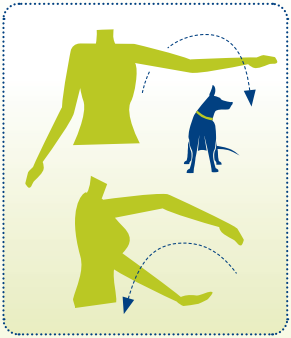
Sie selbst an der Schnur und zeigen Ihrem Hund so den Trick. Belohnen Sie ihn, wenn er das Prinzip erkennt. Anfangs wird die „Beute“ nur wenig unter das Möbelstück geschoben, so dass Ihr Hund ein schnelles Erfolgserlebnis hat.

Später legen Sie die Beute immer weiter nach hinten, so dass nur noch ein kleines Stück der Schnur hervorschaut. Lassen Sie Ihren Hund beim Verstecken nun nicht mehr zusehen, so dass er erst einmal die Schnur suchen muss.

## Was muss beachtet werden?

Für jedes Alter geeignet. Zu Beginn Geduld mitbringen.

# 10. DURCH DIE ARME SPRINGEN



## Was fördert das Spiel?

- Koordination und Fitness

## Was wird benötigt?

- Keine weiteren Hilfsmittel erforderlich

## Wie verläuft das Spiel?

Ziel ist es, dass Ihr Hund auf Kommando durch den geschlossenen Kreis, den Ihre Arme bilden, springt. Um ihm dies verständlich zu machen, trainieren Sie zuerst den Sprung über Ihren ausgestreckten Arm.

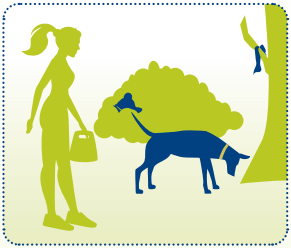
Erleichtern Sie Ihrem Tier anfangs das Spiel, indem Sie für eine seitliche Begrenzung sorgen (z. B. in Hockstellung den Arm waagrecht ausgestreckt an einen Baum halten – damit Ihr Hund Ihren Arm besser als Hindernis erkennt). Wenn das gut gelingt, können Sie die seitliche Begrenzung weglassen und beginnen, den zweiten Arm von oben hinzuzunehmen. Das Spiel ist perfekt durchgeführt, wenn Sie mit beiden Armen einen geschlossenen Kreis bilden, durch den Ihr Hund hindurchspringt.

## Was muss beachtet werden?

Sprünge sind nur etwas für gesunde Gelenke.

Auch bei fitten Tieren sollte die Sprunghöhe angepasst sein. Bei älteren Tieren den Armkreis möglichst dicht über dem Boden anbieten.

# 11. SCHATZSUCHE



## Was fördert das Spiel?

- Mentale Auslastung
- Konzentration

## Was wird benötigt?

- Persönliche Gegenstände die
  - schmutzig werden dürfen
  - gut sichtbar sind
  - leicht apportierbar sind

## Wie verläuft das Spiel?

Ihr Hund soll Gegenstände finden und zurückbringen, die Sie „verloren“ haben.

Hierzu „verlieren“ Sie auf Ihrem Spazierweg unauffällig, ohne dass Ihr Vierbeiner es merkt, die mitgenommenen Sachen in gewissen Abständen. Wenig später drehen Sie um. Ihr Hund sollte nun an Ihrer Seite laufen. Gehen Sie anfangs so langsam, dass er genug Zeit hat, die „verlorenen“ Sachen zu entdecken. Wenn Ihr Hund etwas gefunden hat, kräftig loben und sich den Gegenstand bringen lassen. Ihr Lob wird ihn motivieren, nach dem nächsten Gegenstand schon aufmerksamer Ausschau zu halten.

Um den Schwierigkeitsgrad zu erhöhen, können Sie die Abstände zwischen den Gegenständen vergrößern oder den Gegenstand nicht mitten auf dem Weg, sondern am Wegrand verlieren.

## Was muss beachtet werden?

Dieses Suchspiel ist für alle Hund ab 6 Monaten geeignet.

# 12. GEHE ZU ...

## Was fördert das Spiel?

- Gedächtnis
- Konzentration
- Beziehung in der Gruppe

## Was wird benötigt?

- Mindestens 2–3 Personen, deren Namen Ihr Hund kennt und zuordnen kann

## Wie verläuft das Spiel?

Alle Mitspieler setzen sich in einem größeren Kreis um den Hund herum. Dieser wartet auf den Befehl: „Gehe zu *(Name)*." Entscheidet sich Ihr Tier richtig, wird er von dem entsprechenden Menschen freudig begrüßt – vielleicht gibt es sogar ein Leckerli. Läuft Ihr Hund zunächst zur falschen Person, so reagiert diese nicht und schaut den Hund auch nicht an. Wiederholen Sie stattdessen den Befehl und geben Sie Ihrem Vierbeiner Zeit, erneut zu überlegen. Findet er nun den richtigen Menschen, gibt es natürlich wieder eine freudige Begrüßung.

## Was muss beachtet werden?

Um die Namen der Mitspieler zu kennen, muss der Hund ausreichend lange in einem vertrauten Umfeld leben.

Bei Welpen ist dies meist ab dem ersten Lebensjahr der Fall.

# BERATUNG UND INFORMATIONEN ...

## Canosan®-Tierratgeber

Lesen Sie hier Informationen rund um die Gesundheit Ihres Hundes oder Ihrer Katze.

## Spieleecke

Entdecken Sie hier weitere, kostenlose Spielideen für Ihren Hund.

## Tierarztsprechstunde

Gerne beantworten wir Ihre Fragen rund um Ihren Hund. Nutzen Sie das Kontaktformular. Die Beratung ist für Sie kostenlos.

# GELENKNAHRUNG AUS DEM MEER

Die neuseeländischen Maori geben ihr naturheilkundliches Wissen von Generation zu Generation weiter. So auch die Kenntnisse über die gesundheitsfördernden Effekte der aus Neuseeland stammenden Grünlippmuschel.

Neuseeland hütet einen besonderen Schatz, der reich an Glykosaminoglykanen, Mineralstoffen, Spurenelementen, Proteinen sowie Omega-3-Fettsäuren ist: die Grünlippmuschel. Seit Jahrhunderten steht das Weichtier auf dem Speiseplan der Maori, den Ureinwohnern Neuseelands. Auffällig ist, dass die an der Küste lebenden Maori von Rheuma seltener betroffen zu sein scheinen. Bereits in den 1970ern haben Studien in Neuseeland und Japan dieses Phänomen untersucht und die gesundheitsfördernden Effekte der Muscheln bei Gelenkleiden belegt.

**Die Grünlippmuschel etablierte sich auch in der Tiermedizin**

Canosan®, für Hunde und Katzen, enthält Gonex®, einen patentierten Wirkstoffkomplex mit aktivem Grünlippmuschelextrakt. Hierfür wird die Muschel in der Phase maximaler Nährstoffkonzentration in Neuseeland geerntet und in einem schonenden Kaltpressverfahren weiterverarbeitet. So bleibt die biologische Aktivität der hitzeempfindlichen Bestandteile bis ins Endprodukt erhalten.

All dies macht Canosan® zu einer wertvollen, natürlichen Nahrungsergänzung, zur Prophylaxe und Therapiebegleitung bei Gelenkerkrankungen.

04-52040096-18D/CANO/181051

Canosan®

... täglich beweglich!

# FÜR MEER FREUDE AN BEWEGUNG

**Erhältlich als Pellets und Kautabletten**

**Die natürliche Gelenknahrung**

www.canosan.de

Boehringer Ingelheim